I.N. 55227

Hochgeehrter Herr!

Ich bedaure es außerordentlich nicht zu Hause gewesen zu sein, als Sie mich mit einem Besuche beehrten; ich fand erst Abends Ihre schwungvoll geschriebenen Worte vor, da ich den Tag über im Opern-hause arbeite.

Verzeihen Sie mir, wenn ich sogleich heute mich entschuldige zur Mitwirkung an den bewußten lebenden Bildern nicht erschienen zu sein; ich fand bei meinem Freunde Müller, dem Autor der Bilder eine so große Abneigung gegen eine öffentliche Production derselben, daß ich meine [illegible]

aufgeben mußte.

Ich that dies unfreiwillig und mit dem größten Bedauern, da ich dem Männergesangverein zu großem Danke verpflichtet bin.

Indem ich meines Versehens wegen um Verzeihung bitte habe ich die Ehre zu unterzeichnen mit der größten Hochachtung

Ihr ergebenster

J. Lanzberger

29 Ap. 68

WIENER STADTBIBLIOTHEK